

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Briefe Albert Weltis. Eingeleitet und herausgegeben von Adolf Frey, 1916. Verlag von Rascher & Co. in Zürich und Leipzig. Fr. 5.35.

Adolf Frey, der uns schon über Böcklin und Koller aufschlußreiche Bücher geschenkt hat, sendet nun auch Albert Welti einen dicken Band Briefe ins kaum geschlossene Grab nach. Was menschlich an Welti war, scheint uns damit etwas allzubald wieder zur Auferstehung veranlasst, ehe noch sein künstlerisches reiches und unvergängliches Erbe Zeit und Gelegenheit gefunden hat, überall ein fest umrissenes und im idealen Sinn wahres Bild des Meisters erstehen zu lassen. Adolf Frey mag vielleicht aus diesem Gefühl heraus die Notwendigkeit einer umfangreicheren Einführung empfunden haben, die sich zu einer richtigen Biographie und einer Darstellung des künstlerischen Schaffens Albert Weltis ausgewachsen hat, in der wir einen wertvollen Beitrag zu Kenntnis Weltis begrüßen, mit einer Fülle feinsinniger Beobachtungen und Hinweise, die uns bei Frey ja selbstverständlich erscheinen — fast wertvoller als die etwa 200 Briefe und Postkarten Weltis, die wohl reich an treffenden Bemerkungen, lebendigen Schilderungen und voll köstlichen Humors sind, aber weder von seiner menschlichen noch von seiner künstlerischen Persönlichkeit ein einheit-

liches und zutreffendes Bild erstehen lassen, wir ja auch bei Weltis launischem und wechselndem Temperament, seiner leichten Reizbarkeit und unverhohlenen Meinungsäußerung keinen wundern wird, den ein freundliches Geschick jemals in seine beglückende Nähe geführt hat. Wohl spricht auch aus allen Briefen der warmherzige Mensch mit seiner Fülle innerer Gesichte und seinem bis zur Starrköpfigkeit ausgeprägten Schaffensernst, aber sie sind wie seine anregenden temperamentvollen Gespräche doch so sehr von momentaner Stimmung diktiert, daß sie ebenso dem Wohlwollenden zu einer Quelle reinsten Genusses wie dem Übelwollenden zu einer Fundgrube für fruchtbaren Samen zu allerhand Unkraut dienen können. Mehr als bei jedem andern Briefschreiber wäre bei Albert Welti eine ängstlich gesichtete Auswahl notwendig gewesen, und zwar eine Auswahl, die wir lieber in einheitlicher chronologischer Folge geordnet sähen, als nach den einzelnen zufälligen Empfängern, die so fast wichtiger erscheinen als der Briefschreiber.

Daß aber in allen Briefen eine Unmenge wertvoller Hinweise für die Kenntnisse des Malers und seiner Werke verstreut sind, Aufschlüsse über das Kunstleben der letzten Jahrzehnte und pikante Boshheiten auf Verstorbene und noch Lebende, die nicht verfehlen werden, ein dankbares Leserpublikum zu finden, ist selbstverständlich. H. B.

NITRA

ÜBERALL BEVORZUGT!

AEG

EINBANDDECKEN zu der Monatsschrift „DAS WERK“

liefert zum Preise von Fr. 2.— die Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz

Bestellkarte liegt dieser Nummer bei



Erinnerungsmedaille

an die

Grenzbesetzung 1914

von Hans Frei

Durchmesser 33 mm

In Bronze Fr. 1.50, in Silber Fr. 5.—
in Gold Fr. 110.—

Diese von unserm hervorragendsten schweizerischen Graveur, Herrn Hans Frei in Basel ausgeführte Medaille bildet für alle im Dienste des Vaterlandes stehenden Truppen das wertvollste Erinnerungszeichen an d. denkwürdige Zeit. Die Medaillen sind mit Oesen versehen zum Anhängen an Uhrketten.

Solange Vorrat liefern wir noch folgende Medaillen:

Erinnerungsmedaille an J. V. Widmann

Durchm. 70 mm. In Silber Fr. 40.—,
in Bronze Fr. 15.—

Pestmedaille

Durchm. 50 mm. In Silber Fr. 25.—,
in Bronze Fr. 10.—

Bestellungen sind zu richten an den
Kunstverlag BENTELI A.-G.
Bümpliz

PAUSPAPIERE

Naturpaspapiere, luftgetrocknete Oelpaspapiere

CARL EBNER jr. ■ Schaffhausen

„DAS WERK“

EINGELENDENE JAHRGÄNGE 1914 UND 1915

werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben

VERLAG „DAS WERK“ A.-G.

J. Schmidheiny & Cie

Heerbrugg (Kanton St. Gallen)

liefern

garantiert salpeterfreie

Backsteine aller Arten von grösster Druckfestigkeit. Festigkeit gemäss den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.

Poröse Steine und Platten für Scheidewände, Boden- und Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallsicheres Produkt. Bester u. billigster Ersatz für Kork etc.

Decken-Hohlkörper, System Simplex, Westphal, Pfeiffer.

Bedachungsmaterialien in naturrot oder verschiedenen Farben engobiert. 10-jährige Garantie.

Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.

PHOTOGRAPHIE

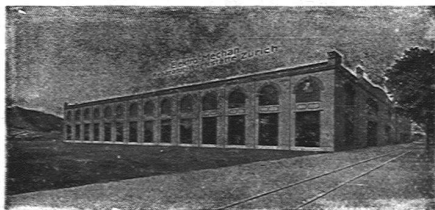
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.

Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich

Atelier für Reproduktionsphotographie



Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 Eisenbahnstation
Fabrik „Orion“ **Burkhard & Hiltbold / Zürich 5** Zürich-Letten

Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338 / Telegrammadresse: Elektrom:chan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw.

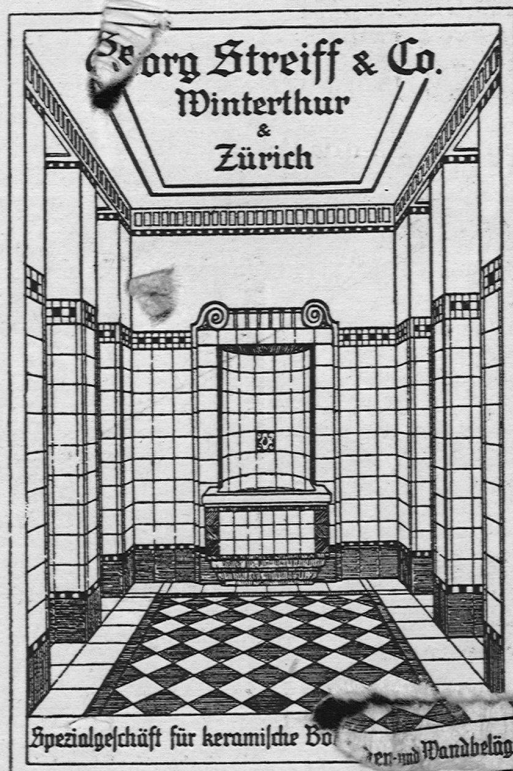
Bau- und Möbelschreinerei **H. HARTUNG - ZÜRICH 7**

Gesamter Innenausbau Wohnungs-Ausstattung
Büro- u. Bibliothekmöbel Einzelausführung

©
KATALOGE
PREISLISTEN
PROSPEKTE
TABELLEN
BRIEFKÖPFE
RECHNUNGEN
ZIRKULARE
GESCHÄFTS-
KARTEN
KUVERTS

usw., usw.

Buch- und Kunstdruckerei
BENTELI A.-G.
BÜMPLIZ-BERN



Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg

Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260
Luzern und Horw

Bureau in Luzern

Spezialität: **Horwer Stein :: Eigener Steinbruch**

REFERENZEN

Hotel Montana
H.H. Schubiger & Co.
Schulhaus St. Karli
Stiftskirche
St. Pauluskirche
Schulhaus Horw
Schulhaus Sarnen

Schulhaus Ruswil
Parterre Hotel Storchen Bern
Universität Zürich 250 m²
Moosmatt-Schulhaus Luzern
Verwaltungsgebäude der
Schweizer. Unfallversiche-
rungsanstalt Luzern.

Zentralheizungen erstellen **Moeri & Cie.**
Luzern.

ALB. ISLER - ZÜRICH

MALER AM STADTTHEATER

THEATERDEKORATIONEN

Atelier: Seehofstrasse

Telephon 55.15



KAMER - HERBER & CIE., LUZERN

Fensterfabrik und mech. Schreinerei

:::: Spezialität :::: Schiebefenster-Fabrikation ::::

Telephon 530 Telegr. Kamerherber

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTATTE FÜR WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN.

TELEPHON No. 3084.

HUGO WAGNER, BERN.

ATELIER FÜR INNEN-AUSBAU UND GESAMTE AUSSTATTUNG VON WOHN- UND REPRESENTATIONS-RÄUMEN - EINRICHTUNG MODERNER VILLEN, HOTELS U. KAUFHÄUSER, SOWIE AUSFÜHRUNG FEINER BAUSCHREINER-ARBEITEN UND TREPPENANLAGEN. KOSTENANSCHLÄGE.

BURO: HOCHBUHLWEG 7.

WERKSTÄTTEN: NIESENWEG 10.

LICHTPAUSAPIERE
eigenes, mehrfach diplomiertes
Fabrikat

LICHTPAUSAPPARATE
diverse Systeme elektrisch
pneumatisch

BERN

Effingerstrasse 4a

A. MESSERLI

Älteste Lichtpausanstalt der Schweiz
Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

Gegründet 1876

LICHTKOPIEN
auf blauem, weissem und
braunem Grund

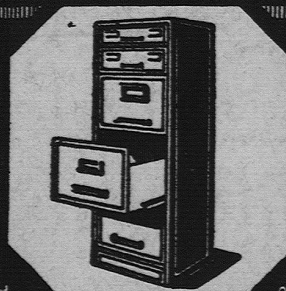
PLANDRUCK
Trockendruckverfahren
schwarz und farbig

ZÜRICH

Lavaterstrasse 65

F. GAUGER & CO ZÜRICH

ROLLADEN AUS STAHLBLECH
WELLBLECHBAUTEN
SCHEERENGITTER
EISERNE FABRIKFENSTER
EISERNE FÄSSER



SCHAUFENSTERANLAGEN
SCHIEBFENSTER MIT
FEDERND. DICHTUNG
BIBLIOTHEKANLAGEN
REGISTRATURSCHRÄNKE

INGENIEURBESUCH

AUF VERLANGEN